

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
BEBEND

NR. 178
VIVA ST. PAULI!
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13
31. SPIELTAG: FC ST. PAULI – HERTHA BSC ANSTOSS: SONNTAG, 28.4.2013, 13:30 UHR

Traumtrikot
(siehe S. 12)



DFB-POKAL ACHTELFINALE
21.12.2005

BEBEN RELOADED

19:45 Mazingu-Dinzey
1:2



20:41 Luz
2:2

21:04 Lechner
3:3

21:09 Palikuca
4:3

Sonntag,
28.4.2013:

GEGEN HERTHA BSC



Erschöpft, aber glücklich: Florian Lechner und Hauke Brückner nach dem Schlusspfiff am 21.12.2005

Foto: Witters

Nur hatte anscheinend keiner den Matchplan verstanden. 0:1 in der 8. Minute (Pantelic), 0:2 in der 40. (Gilberto): So weit, so erwartet. Doch schon bei Mazingu-Dinzeys 1:2 kurz vor dem Pausenpfiff hätten aufmerksame Tierfreunde die Angst in den Augen ihrer Zierfische bemerken müssen: Da bahnte sich etwas an. Angriffswelle um Angriffswelle brandete aufs Hertha-Tor. Herzen setzten aus, Stimmbänder rissen. Entkräftete St. Paulianer in Tarnkleidung wateten durch den tiefen Rasen wie ein Guerilla-Trupp auf Kneippkur. Und brachten schließlich doch noch den Ball im Hauptstadthäuser unter. 2:2 Luz. Flugkopfball in der 86. Es wäre später fast noch zum „Tor des Jahres“ der Sportschau gewählt worden. Der Rest ist Fußballgeschichte: Verlängerung. 2:3 Marcelinho. 3:3 Lechner. 4:3 Palikuca. Am Ende lag „Tantzilla“ erledigt auf dem Rasen und suchte in der Handtasche nach Rietsalz. Die St. Paulianer lagen daneben, hätten aber eher etwas zur Beruhigung gebraucht. Und dass im Stadtteil noch irgendein Gebäude stand, grenzte fast an ein Wunder.

Schnellvorlauf ins Jahr 2013: Das erste Heimspiel gegen Hertha seit dem „Millernbeben“. Nach dem 1:0 gegen Sandhausen vom letzten Spieltag ist der Tabellenführer technisch gesehen wieder Erstligist. Vereinsmitglied und Regierender Hauptstadtbürgermeister Klaus Woweriet gibt im „Tagesspiegel“-Interview zu Protokoll, dass er „schon seit ein paar Jahren den Rathausbalkon in Schuss“ halte – nicht für die Aufstiegsfeier („Nein, nein. Da muss dann schon mehr dazukommen“), sondern für einen „nationalen Titel für Hertha“.

Der FC St. Pauli dagegen krebst auf Platz 13 der 2. Bundesliga herum und hat gerade 0:3 in Bochum verloren. 36 Punkte treffen auf 66, minus 7 Tore auf plus 34. Von Augenhöhe kann also nicht das kleinste Bisschen die Rede sein. Es ist ein wenig wie vor acht Jahren.

Die Tiere sind unruhig.

Christoph Nagel

Wir danken Antje Frohmüller für die Titelfotos!

Hat einer auf die Tiere im Stadtteil geachtet? Es heißt, sie seien die besten Seismographen. Lange, bevor der Boden bebte, verlassen Mäuse ihre Löcher. Hunde kläffen ins Nichts, Kanarienvögel biegen ihre Gitterstäbe auf. Warum, weiß keiner, jedenfalls nicht sicher. Den Menschen fehlt ihr Sinn für Vorahnung.

„Am 6. Mai 1976, einem Donnerstag, spielten die Tiere im friulanischen Bergdorf San Leopoldo plötzlich verrückt“, schreibt das Wissensmagazin „P.M.“: „Die Schweine wurden aggressiv und bissen sich gegenseitig die Schwänze ab. Die sonst so feurigen Zuchtstiere hingegen wirkten völlig apathisch.“ Am Abend desselben Tages erschütterte ein Erdbeben der Stärke 6,5 auf der Richterskala die italienische Region. 41 Dörfer wurden zerstört.

Was sich am 21. Dezember 2005, einem Mittwoch, in der Fauna des norddeutschen Flachlandviertels St. Pauli abspielte, weiß leider niemand mehr. Gäbe es noch das „Hippo-

drom“ in der Großen Freiheit – man hätte sich an die Pferde halten können. Oder an die Kamele, sogar die gab es dort.

So aber geschah das Folgende für die meisten vollkommen überraschend. Denn am Abend desselben Tages erschütterte ein Millernbeben der Stärke 1910 auf der nach oben offenen Richterskala das weltbekannte Viertel. Zerstört wurde es nicht, Gott sei Dank, und sogar das Stadion blieb heil. Doch es war knapp.

Gut, die Stadionzeitung hatte gewarnt, aber wer nimmt die schon ernst? „Der Boden bebte. Die Gläser klirren in den Schränken“, hieß es in der VIVA ST. PAULI. Es war eine DFB-Pokalauflage, das Achtelfinale sollte

ausgespielt werden, und dem diensthabenden Redakteur gingen offenbar die Neurosen durch. Anstatt schnurstracks das Geologische Landesamt zu verständigen, fabulierte er lieber Monsterfantasien zusammen: „Schwer stampfende Schritte aus Richtung Hauptstadt. Etwas Gewaltiges nähert sich dem Millernort. Es trägt ein blauweiß geblümtes Kleid. Es schwingt drohend seine Handtasche. Es ist Tantzilla, das Monster mit Dutt.“

Hatte der Mann etwa Angst? Man mag es als mildernden Umstand betrachten, dass „Tante Hertha“ damals in der 1. Liga spielte, Tabellenplatz fünf und einen Bus voller Stars mitbrachte (u. a. Arne Friedrich, Yildiray Bastürk, Marcelinho) und als erster Bundesligavererein mit viersprachiger Homepage (inklusive Japanisch) sowie einem eigens entwickelten Slogan auftrumpfte: „Play Berlin“.

Der FC St. Pauli dagegen war in Tabellenlage drei zu Hause, wo er zwar um den Aufstieg mitspielte, aber im letzten Ligaspiel des Jahres eher unruhig 1:2 gegen Rot-Weiß Erfurt verloren hatte. Seine „Stars“ hielten sich zum Teil mit Nebenjobs bei der Polizei über Wasser (Moment – das tun sie ja immer noch!). Die Mehrsprachigkeit der Homepage beschränkte sich auf einige wenige Seiten in Englisch, und als erster ehemaliger Bundesligavererein hatte er nur zwei Jahre zuvor Millionen von T-Shirts mit einem erzwungenermaßen entwickelten Slogan auf den Markt werfen müssen: „Welpokalsiegerbesieger-Retter“. Frei übersetzt: „Play kleine Brötchen backen“.

MILLERNBEBEN

STIMMEN ZUM 4:3 IM „BOKAL“

RELOADED

IAN JOY (damals Verteidiger)

Als Hertha in die Stadt kam, dachten wir nur: OK, das wird ein großes Spiel – die Jungs, die da kommen, wohnen in Berlin, sie fahren tolle Autos, sie tragen abgefahrenen Schmuck, und sie hatten diesen Brasilianer, Marcelinho – das war jemand, den wir normalerweise jede Woche im Fernsehen bewundert haben, weil er so gut war. Ich glaube, sie haben dann einen ziemlichen Schock bekommen – und eines der härtesten Spiele ihres Lebens erlebt.



HAUKE BRÜCKNER (damals im Mittelfeld)

Als Gilberto das 2:0 für Hertha erzielt hatte, dachte ich für einen kurzen Moment, das war's mit unserer Pokalserie. Nachdem ich mich aber kurz geschüttelt und in die Gesichter von Boller, Schulle und allen anderen geschaut hatte, wusste ich, dass das Spiel noch längst nicht vorbei war. Wir haben uns überragend zurückgekämpft und die Verlängerung erzwingen können. Was dann geschah, bleibt für immer unvergessen. Das waren nochmal verrückte 30 Minuten – mit tollem Happy End für uns.



Das ist drin

Aufmacher	2	Gegengeraden-Gerd	9	U23/Young Rebels	13
Heim-Interview: Fin Bartels	3	Tabelle, Spieltag	9	fcstpauli.fm	15
Vorspiel: MSV Duisburg	5	Fanladen-News	10	fcstpauli.tv	15
Gegnerbeobachtung	5	Museums-Fundstück der Woche	10	Kurz notiert	16
Gäste-Interview: Fabian Lustenberger	7	Fan-Corner: Nord Support	11	Kalender	16
Statistik, Tourplan, Kaderlisten	8	Traumtrikot	12	Impressum	16

Fin Bartels ES KÖNNTEN NOCH MEHR TORE SEIN

Fotos: Witters

Seit knapp drei Jahren schnürt Fin Bartels seine Fußballschuhe am Millerntor. Vor der Partie gegen Hertha BSC sprachen wir mit unserer Nummer 22 über die bisherige Saison sowie den Alltag abseits des Fußballplatzes.

Hallo Fin, nach der Niederlage in Bochum sind die Abstiegsränge wieder etwas näher gekommen. Was stimmt Dich zuversichtlich, dass der Klassenerhalt trotzdem bald in trockenen Tüchern ist?

Die Heimauftritte in der letzten Zeit sollten uns allen Mut geben. Da haben wir eine Menge Tore geschossen und auch entsprechend gepunktet. Gerade das letzte Heimspiel gegen 1860 hat gezeigt, was hier zu Hause möglich ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir es gemeinsam packen werden und auch im nächsten Jahr in der 2. Bundesliga spielen.

Wie würdest Du den bisherigen Saisonverlauf zusammenfassen?

Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir uns berappelt und konstantere Leistungen abgeliefert. Richtig befreien und uns entscheidend vom Tabellenende absetzen konnten wir uns allerdings nie. Jetzt haben wir noch vier Spiele vor der Brust, um unser einzig verbliebenes Saisonziel zu erreichen: den Klassenerhalt!

In der Zeit zwischen dem 17. und dem 25. Spieltag bist Du nur dreimal auf dem Platz gestanden. Ein Muskelfaserriss sowie eine Gelb- und Rotsperre waren die Gründe. Wie hast Du diese Zeit erlebt?

Es war nicht einfach für mich. Ich kannte das bislang in meiner Karriere noch nicht, so lange auszufallen. Natürlich kam in dieser Phase auch alles zusammen und ich war froh, als ich gegen Union endlich wieder spielen konnte. Bei den Siegen gegen Frankfurt, Aalen und Regensburg konnte ich von draußen etwas ent-

spannter zuschauen. Das haben die Jungs ja auch ohne mich hinbekommen (*grinst*). Bislang hatte ich auch das Glück, noch nie ernsthafter verletzt gewesen zu sein.

Und wir alle hoffen, dass das so bleibt! Du bist mit sechs Treffern der zweitbeste Torschütze im Team. Hast Du eine Erklärung dafür?

Nicht wirklich. Ich weiß auch, dass es durchaus noch ein paar Tore mehr sein könnten. Die Anzahl der Tore ist sicherlich in Ordnung, aber mit meiner Leistung in dieser Spielzeit kann ich nicht ganz zufrieden sein. In der kommenden Saison will ich unbedingt wieder konstanter und effizienter spielen.

Am vorletzten Spieltag gegen 1860 hast Du per Kopfballd den 3:1-Endstand erzielt. Kannst Du Dich erinnern, wann Du davor das letzte Mal mit dem Kopf getroffen hattest?

Das ist schon über drei Jahre her, aber ich erinnere mich noch gut daran. Es war das 4:1 gegen den 1.FC Kaiserslautern (*Anm. d. Red.: 1.5.2009*), allerdings habe ich damals noch das falsche Trikot getragen (*grinst*) (*Anm. d. Red.: Es war ein Schiff drauf*).

Im Juli 2010 kamst Du zu uns ans Millerntor und hast seitdem 90 Pflichtspiele bestritten. Was bedeutet es für Dich, hier zu spielen?

In erster Linie sind es natürlich unsere Fans und die einzigartige Unterstützung, auch bei jedem Auswärtsspiel, die diesen Verein ausmachen. Selbst nach der Niederlage in Bochum

am vergangenen Wochenende beklatschen uns die mitgereisten Zuschauer. Ich glaube, dass wir zu Hause einige Punkte mehr geholt haben, weil unsere Fans bis zum Schluss an uns geglaubt haben. Ich fühle mich auch innerhalb der Mannschaft sehr wohl und genieße das Leben mit meiner Familie in Hamburg.

Gibt es eine Partie, an die Du immer wieder gerne zurückdenkst?

Die Spiele in Dortmund oder bei den Bayern waren natürlich große Highlights. Spontan fällt mir noch das Heimspiel gegen 1860 aus der letzten Saison ein. Wir haben nach einem 0:2-Rückstand am Ende noch 4:2 gewonnen. Daran denke ich immer noch gern zurück.

Du hast vor fünf Jahren Dein bisher einziges Länderspiel für Deutschland gemacht. Damals für die U21-Nationalmannschaft. Ein Traum, den sich eigentlich jeder Fußballer erfüllen möchte. Welche sportlichen Träume und Ziele hat ein heute 26-jähriger Fin Bartels?

Kurzfristig ist das natürlich der Klassenerhalt. Ein Traum von mir ist auf jeden Fall, eines Tages mit dem FC St. Pauli wieder in der Bundesliga zu spielen.

Im November 2011 kam Dein Töchterchen zur Welt und Du durftest Dich neuen Herausforderungen als Vater stellen. Wie sehr hat sich Dein Leben seither verändert?

Es ist alles etwas geregelter geworden. Ich stehe morgens gemeinsam mit ihr auf, wir frühstücken und ich

bringe sie zweimal pro Woche zur Tagesmutter. Gerade nach verlorenen Spielen ist es ein schönes Gefühl, nach Hause fröhlich von seiner Tochter empfangen zu werden. Die Kleine weiß ja von nichts und freut sich, wenn ich wieder bei ihr bin. Da gelingt es mir immer schnell, ein schlechtes Spiel abzuhaken und nach vorne zu schauen.

Was machst Du sonst in Deiner Freizeit am liebsten?

Ich unternehme viel mit Freunden und sitze gerne vor der Playstation, was manchmal Ärger zu Hause gibt (*lacht*). Ansonsten spiele ich immer wieder mal Billard oder Tennis.

Gibt es ein Ritual, welches Du vor jedem Spiel einhältst?

Ich ziehe immer alles zuerst rechts an. Das war früher bei Holstein Kiel schon so, und das habe ich bis heute beibehalten.

Ist es ein Vorteil für Euch, dass Hertha bereits als Aufsteiger feststeht – und was erwartest Du vom heutigen Spiel gegen die Hauptstadt?

Wir sollten nicht davon ausgehen, dass sie nicht mehr alles geben werden. Hertha hat den Vorteil, dass sie völlig befreit aufspielen können. Im Endeffekt geht es für uns darum, dass wir unsere Leistung abrufen. Die letzten Heimspiele haben gezeigt, was dann alles möglich ist. Wir wollen auf jeden Fall etwas Zählbares gegen die beste Mannschaft der 2. Liga holen!

Fin, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das Spiel gegen Berlin!

Interview: Tobias Jochims





HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



CLUB DER STAMMSPIELER



Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), alstria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Bernd Awoges, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, B & O Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Bachtler GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrico GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, CentralService, C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGLASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, COMNET Hanse GmbH, Diringier & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), Company-Partners CMP GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), Express Hoch Drei GmbH, Cux-Parts GmbH, FRITZ & MACZIOLO DACHSER GmbH & Co. KG, Frucom Fruitimport GmbH, Ronny De Lange, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, Klaus Dieter Delfs, (K.D. Dachabdichtung), G.U.T. Handel Seevetal KG, DeTeWe Communications GmbH, G-J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Deutsche Calpam GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, GUDBERG Unprinted Media GmbH & Co. KG, Dierkes & Partner, GUDER Strahltechnik GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Dipl. Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hansetrens Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, IWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klappstein & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI neprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Knauf Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, HausF GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitzka, Hi-ReS! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montaplant of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Ford), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugoilabs GmbH, Nord-Stein GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrporten AB, Ingelore Plate Unternehmensservice, NST International Spedition GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRAU, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, PRONAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccato GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, SinnerSchroder Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linderdats GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFog Werbeagentur GmbH, Taucher Knoth, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentzsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Olivian Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Sähne GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Pätisch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Watteroth, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Will, professional med personalagentur GmbH, WILOSE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Witthöft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raitheal Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZyoService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rückbe, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzbäckerei GmbH, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schönemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehlerl Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Giliard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Süderebe AG, TC4Y AG (ehemals Trabegod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Thies Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan von Borstel, Carol von Gerstorf, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältinnen Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft GmbH, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccato GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante haan Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOLO GmbH, LLS Bauträger, Sparda Immobilien, Wieners+Wieners, Herbert Labarre, Jürgen Schiefelbein, INTERSCHALT AG, Michael Bormeister, Benecke Coffee, SPONSORS, indigo pearl GmbH & Co. KG, Haustechnik Thomsen, Heuristika Unternehmensberatung, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG, feinbrand Marketing GmbH, vertrauen.erfolg medienkommunikation GmbH, CHENNING GmbH, Karsten Klindworth

Vorspiel

Sonntag,
5.5.2013,
13:30 Uhr

Nächstes Spiel:
MSV Duisburg

FRÜHLINGS- ZEBRAS

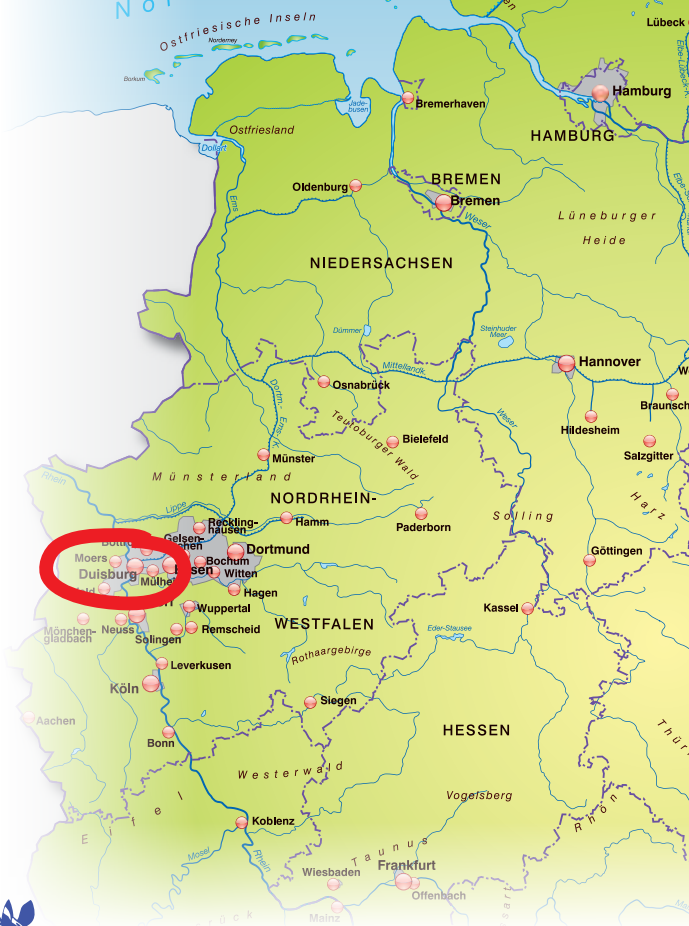
Der MSV Duisburg wäre ein ganz heißer Aufstiegs kandidat. Gesetzt den Fall natürlich, dass in der 2. Bundesliga nur eine Rückrunde gespielt worden wäre. Denn in der Rückrundentabelle ist der MSV Vierter, besser noch als die Aufstiegsaspiranten aus Braunschweig und Kaiserslautern.

Unglücklicherweise hatte das Team von Trainer Kosta Runjaic zuvor auch eine Hinrunde zu absolvieren, nachdem der Österreicher im September den glücklosen Oliver Reck ersetzt hatte. Und diese Hinrunde sah alles andere als rosig aus. Die ersten zwölf Spieltage konnte sich der MSV von ganz unten anschauen; erst mit einem 2:0-Auswärtssieg am 17. Spieltag in Paderborn verließen die Duisburger zum ersten Mal die Abstiegsränge. Seitdem haben sie nicht mehr zurückgeblickt. In den dreizehn folgenden Partien gab es nur zwei Niederlagen, unter anderem beim packenden 2:4 gegen Aufsteiger Hertha BSC.

Der Aufschwung ist auch einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu verdanken, denn die Duisburger teilen sich die Saisontore fair auf. Sören Brandy traf mit fünf Toren am häufigsten, dahinter folgen dann gleich fünf Spieler, die drei- oder viermal jubeln durften. Darunter mit Timo Parthel und Branimir Bajic auch zwei Verteidiger. Mit insgesamt zehn Treffern ist die Defensive des MSV ohnehin recht schießwütig. Das mag sich negativ auf die Rückwärtsorientierung auswirken, denn mehr als die 44 Gegentore der Duisburger haben nur drei andere Teams kassiert. Allerdings stammen auch hier 30 der Tore aus der Hinrunde.

Auch der FC St. Pauli durfte sich an den schwachen „Hinrundenzebras“ gütlich tun. Nach dem 1:1-Halbzeitstand durch Ginczek und Kern drehten die Braunschweiger am Millerntor auf und siegten am Ende verdient mit 4:1 durch einen doppelten Bartels und einen späten Saglik. Es war der höchste Saisonsieg der Frontzeck-Elf. In der Fortsetzung der Pottwochen können die Hamburger jetzt zeigen, ob sie sich auch gegen die „frischen Frühlingszebras“ durchsetzen. Verzichteten können beide Teams auf die Punkte nicht.

Moritz Piehler



Info

Stadion	Schauinsland-Reisen-Arena
Anschrift	Margaretenstraße 5-7, 47055 Duisburg
Fassungsvermögen	31.500
Zuschauerschnitt 2012/13	11.395
Entfernung vom Millerntor	375 km
Höhe über NN	31 m
Wurst	Currywurst 2,50 Euro, Bratwurst 2,20 Euro
Bier	König Pilsener, 0,4 l für 3 Euro
Stadionhymne	„Hier kommt der MSV“
Platzierung letzte Saison	10.

Gegnerbeobachtung



Kurzinfos über

Hertha BSC

Superlative

„Hertha war dieses Jahr der FC Bayern der 2. Liga“, lobte „Spiegel Online“ nach dem vorzeitig gesicherten Aufstieg durch den 1:0-Heimsieg am letzten Spieltag gegen Sandhausen (das ohne unseren Ex-Kapitän Fabio Morena angetreten war): „Zuletzt 19 Spiele ohne Niederlage, überhaupt nur zwei Pleiten in der gesamten Saison. Die meisten geschossenen Tore, die wenigsten kassierten Treffer.“

Trainerwut

Zu Anfang der Saison hatte die Hauptstadtfrage weniger rosig ausgesehen: Nach einem 2:2 gegen Paderborn und einer 1:3-Auswärtsniederlage beim FSV Frankfurt am zweiten Spieltag waren die Herthaner auf Platz 16 abgerutscht. Anlass für eine Brandrede von Trainer Jos Luhukay

auf der Nachspielkonferenz: „Einige glauben hier, dass sie groß seien, weil sie Hertha sind. Das werfen wir ab heute in die Mülltonne!“ Offenbar fand er Gehör: Die einzige andere Niederlage blieb bislang das 0:1 in Dresden am 24. Spieltag.

Goalgetter

Mit 16 Treffern und 13 Vorlagen spielt Mittelfeldmann Ronny, seit 2010 bei Hertha, die Saison seines Lebens. Dem kolumbianischen Nationalstürmer Adrian Ramos bleibt mit 10 Treffern und 7 Vorlagen nur Platz zwei.

Verstärkungen

„Insgesamt wollen sich die Blau-Weißen mit vier Mann verstärken“, so der „Berliner Kurier“: „Zwei Verteidiger stehen fest, zwei Mittelfeldspieler werden noch gesucht.“ Bei Sebastian Langkamp (25) vom FC Augsburg

fehle nur noch die Unterschrift. Etwas pikant die Herkunft des Außenverteidigers: Johannes van den Bergh (26) steht noch beim einstigen Relegationsgegner Fortuna Düsseldorf unter Vertrag und war beim „Skandalspiel“ am Ende der letzten Saison mit auf dem Rasen (als Spieler, nicht als Platzstürmer, wohl gemerkt).

Stolperstein

Bei seinen Recherchen für die Studie „Hertha unterm Hakenkreuz“ stieß der Historiker Daniel Koerfer auf das Schicksal des jüdischen Hertha-Mannschaftsarztes Hermann Horwitz, der am 3. April 1943 deportiert worden war. Seine Spur verliert sich im KZ Auschwitz. Seit Dienstag dieser Woche erinnert ein „Stolperstein“ aus Messing vor seinem einstigen Wohnhaus am Prager Platz an Hermann Horwitz.

Christoph Nagel

MILLERNBEREN RELOADED

MICHÉL MAZINGU-DINZEY (Torschütze zum 1:2)

Als Berliner Junge war das Pokalfinale für mich immer ein Traum, in meine alte Heimat und in mein altes Stadion, wo ich auch wunderschöne Jahre mit Hertha hatte. Ist dann leider nichts geworden, trotzdem eine rundum tolle Angelegenheit. Im Achtelfinale sind wir ganz unbekümmert an die ganze Sache ran. Keener hat sich nen Kopp gemacht. War an Dramatik dann ja kaum zu überbieten – für einen, der Probleme mit dem Herzen hat, war det kein Spiel gewesen.



11 FREUNDESHOP



... und vieles, vieles mehr
im 11 FREUNDE-Shop

shop.11freunde.de

T-Shirt und Lätzchen aus 100% Baumwolle. Brettchen aus Melamin. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, zu finden unter shop.11freunde.de. Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. Versandkosten (ab 5,95€ innerhalb Deutschlands).



juli 
café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends

... juli ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

ST. PAULI
Perle

Sekt für und aus St. Pauli
Getränkemarkt Glashütte 85
Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de



KÖHLER
MALEREIBETRIEB

FACHBETRIEB DER MALER-
UND LACKIERERINNUNG
Seit 1965

Bringen Sie
Farbe in Ihre
Umgebung.
Mit uns!

Tel.: 040 / 768 62 16
Fax: 040 / 768 15 83
Pulvermühlenweg 20
21217 Seevetal/Meckelfeld

 **inmedias.it**

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 · Fax. 414 36 414 · info@inmedias.it

**Exklusiv bei uns: Störtebeker-
Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.
23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.
- weitere Termine auf Anfrage

 www.elbe-erlebnistoerns.de **69,90 €**
p.P. • Tel.: 040-219 46 27 •

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

**Physiotherapie
Ergotherapie**

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**
Überseering 5-7 22297 Hamburg
Tel. 040/63905314 

und Bewegung in Ihr Leben...
www.grone.de/hh-geso

Schlatermund 
www.schlattermund.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU, BAUMPFLEGE
SPIEL- UND SPORTPLATZBAU, OBJEKTBETREUUNG
TERRASSEN- UND WEGEBAU, WINTERDIENST

040 / 75 49 59 -0

genbrug

ge
braucht
waren
kauf
haus.

Schulterblatt 116

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

LORENZ 

**AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb**

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



KLEINE PAUSE 

NEU: Eis aus
eigener
Herstellung

Wohllwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03 

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00

www.kleine-pause.de

„ALLE HABEN EINEN SUPER JOB GEMACHT“



Mit 19 Jahren wechselte Fabian Lustenberger 2007 vom FC Luzern zu Hertha BSC. Knapp sechs Jahre später ist der Schweizer der dienstälteste Spieler beim Hauptstadtclub. In dieser Zeit erlebte der 24-Jährige mit den Berlinern schon zwei Ab- und zwei Aufstiege. Wir sprachen mit dem gelernten Mittelfeldspieler über das Auf und Ab der Hertha, seine neue Position in der Innenverteidigung und das emotionalste Spiel seiner Karriere.

Hallo Fabian, Hertha spielt heute zum ersten Mal seit dem legendären Pokalspiel wieder am Millerntor. Du warst damals als Spieler noch nicht dabei, hast Du davon trotzdem schon gehört?

Klar, leider haben wir ja nicht gerade die beste Pokaltradition und scheiden gerne mal gegen unterklassige Gegner aus. St. Pauli hat damals eine bemerkenswerte Serie gespielt. Da gab es doch auch noch das Schneespiel gegen Werder Bremen, oder?

Genau! Die Stimmung damals war jedenfalls einzigartig und kaum einer der Beteiligten wird sie vergessen. Hast Du ähnliche Erinnerungen an ein Spiel Deiner Karriere?

Ja, und zwar an ein Spiel gegen den FC Bayern München (Anm. der Redaktion: 2008/09, 20. Spieltag). Wir haben damals 2:1 zu Hause gewonnen. Ich saß zwar verletzt auf der Tribüne, aber die Stimmung war einfach unglaublich. Alle haben mitgefiebert. Mit dem Abpfiff war klar, dass wir die Tabellenführung erobert hatten. Von der Atmosphäre her war es das emotionalste Spiel, das ich in meiner Karriere bisher erleben durfte.

Du wurdest in den letzten Jahren immer wieder von Verlet-

zungen zurückgeworfen. Jetzt scheinst Du endlich eine verletzungsfreie Spielzeit hinlegen zu können. War das die Grundlage für Deine starke Saison?

Eigentlich habe ich gar nichts verändert. Das Gute war, dass ich endlich mal eine komplette Vorbereitung ohne Verletzungspause absolvieren konnte. Das kam bei mir auch noch nicht so häufig vor. Meistens war es so, dass ich gerade meinen Rhythmus wieder gefunden hatte, als es mich wieder erwischte. Wenn man fit in eine Saison gehen kann, ist man einfach besser gewappnet. Und das war bei mir dieses Jahr der Fall.

Du hast hauptsächlich in der Innenverteidigung gespielt und nicht auf Deiner Stammposition im defensiven Mittelfeld. Wie kam's?

Ehrlich gesagt, war das anfangs eine wahnsinnige Umstellung. Ich habe in der Vorbereitung zwar öfter in der Innenverteidigung gespielt, aber da waren auch Spiele dabei, die nicht so gut waren. Am 3. Spieltag wurde ich auf dieser Position eingewechselt und habe seitdem dort gespielt. Irgendwann habe ich mich einfach wohlfühlt, weil ich gemerkt habe, dass es funktioniert und der Mannschaft hilft. Irgendwann hat man so viel Selbst-

vertrauen, dass man fast automatisch die richtigen Dinge tut. Außerdem muss ich ein bisschen weniger laufen als im Mittelfeld (schmunzelt).

Herzlichen Glückwunsch übrigens noch zum Aufstieg! Jetzt könnte man sagen: Hertha hat den höchsten Etat und die beste Mannschaft – wie schwer war es für Euch tatsächlich?

Die 2. Liga ist kein Selbstläufer. Das müsste jeder aus Erfahrung wissen. Da muss man auch erst einmal seine Spiele gewinnen. Bei uns war es diese Saison das ein oder andere Mal ziemlich eng, aber wir konnten in der Schlussphase meistens noch zulegen und die Partien für uns entscheiden. Wir haben vielleicht den besten und breitesten Kader, aber das muss man auf dem Feld eben auch erst einmal umsetzen. Insgesamt haben wir eine sehr konstante Saison gespielt.

Welchen Anteil hatte daran Jos Luhukay, den Hertha vor der Saison als Trainer verpflichtet hat?

Unser Trainer hat uns zu der Mannschaft geformt, die wir jetzt sind. Von daher kann man seinen Anteil an dem direkten Wiederaufstieg gar nicht hoch genug einschätzen. Im Endeffekt steht Herr Luhukay aber stellvertretend für das komplette Funktionsteam

von den Physios bis zu den Co-Trainer: Alle haben einen super Job gemacht!

Du bist seit 2007 bei Hertha BSC und bist derzeit der dienstälteste Spieler. Wie war die bisherige Zeit für Dich persönlich?

Ich bin als junger Mann, ja fast noch als Jugendlicher, von einem Dorf mit 2.000 Einwohnern nach Berlin gekommen – in eine Großstadt mit rund 3,5 Millionen Einwohnern. Zuhause habe ich noch bei meinen Eltern gewohnt und hatte plötzlich meine eigenen vier Wände. Das war schon eine Umstellung und ich habe schon ein bisschen gebraucht, bis ich mich zurecht gefunden habe. Ich habe mich aber von Anfang an wohlfühlt. Berlin bietet jede Menge Abwechslung. Außerdem habe ich mittlerweile auch meine eigene Familie.

Und sportlich?

Es war ein Auf und Ab! Wir hatten genauso viele Höhen wie Tiefen. Ich hoffe, dass wir durch den Aufstieg aus dem Fahrstuhlmodus rauskommen, dauerhaft oben bleiben und uns dort etablieren. Es ist wichtig für Berlin und die Bundesliga, dass wieder ein Hauptstadtclub erstklassig ist.

Du hast Deinen Vertrag vor kurzem bis 2017 verlängert.

Die Perspektive war für mich wichtig. Es war ja abzusehen, dass wir wieder in die 1. Liga aufsteigen. Ich fühle mich hier sehr wohl, deswegen haben wir uns in den Gesprächen schnell geeinigt.

Spannende Frage zum Schluss: Wie werdet Ihr auftreten?

Wir sind alle Profi genug, dass wir das Spiel heute gewinnen wollen. Wir wissen auch, dass es nach so einem Highlight wie dem vorzeitigen Aufstieg nie ganz einfach ist, die Konzentration zu finden. Vor zwei Jahren war das zugegebenermaßen etwas schwer: Da sind wir am Montagabend in Duisburg aufgestiegen und mussten am Freitag schon wieder gegen 1860 zuhause ran. Wir haben dann auch prompt verloren. Aber wir hatten jetzt eine Woche Zeit und haben uns ab Mittwoch wieder gut auf heute vorbereitet.

Danke für das Gespräch, Fabian.

Interview: Jörn Kreuzer



Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpreise	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotspate
TOR																				
1	Pliquett	Benedikt																		Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	30			2700	1182			gehalten: 71%		1						1		
23	Kirschke	Florian																		Marc Exner
30	Himmelmann	Robin																		Maik Fischer
ABWEHR																				
5	Avevor	Christopher	26	1		2295	1219	716	151	6	1	1	475	45	55	31	2			Steffen Dierks
16	Thorandt	Markus	28			2473	1656	1040	223	7			667	40	60	54	9	1		Patrick Miez
20	Schachten	Sebastian	27	3	2	2173	1654	918	252	35	2	1	424	48	52	44	6			Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	18			1620	936	613	93	12		2	349	39	56	12	1	1		Astrid Will
26	Gonthor	Sören																		Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	22		3	1906	1292	697	196	9	1		486	37	63	22	2			Uwe Becker
MITTELFELD																				
2	Kringe	Florian	24	3	10	1833	1281	859	212	34	5	1	392	50	50	13				Kay Brose
6	Funk	Patrick	28	5	8	2027	1325	895	234	25			469	44	56	43	3			Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	22	9	4	1210	800	466	109	16	4		259	53	47	16	3			Martin Rother
8	Bruns	Florian	15	7	3	800	455	273	96	19		1	164	57	43	11				Fin Eichhorst
10	Buchtmann	Christopher	13	1	8	931	496	283	80	22	3		233	49	51	22	3			Alexander Brodersen
14	Gogia	Akaki	23	9	12	1233	551	322	95	20	3	1	335	63	37	22				Andreas Luh
15	Gyau	Joseph-Claude	13	8	4	516	241	128	27	10	1		174	56	44	13	1			Marc Steinhardt
17	Boll	Fabian	17	7	4	906	563	373	100	15	1	2	295	43	57	16	2			Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	23	1	5	1927	1047	663	177	39	2	6	556	61	39	27	6	1		Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	11	2	2	774	410	255	71	7	2		196	48	52	9	1			Olav Rieck
29	Andrijanic	Marcel	1	1		1	1	1					1							Steffen Ehlert
ANGRIFF																				
9	Ebbers	Marius	24	15	6	987	407	225	73	32		3	237	49	51	5				Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	27	5	7	1948	961	487	147	87	2	14	835	57	43	41	8	1		Karsten Roigk
18	Thy	Lennart	14	4	8	782	422	246	86	16			192	55	45	8	1			Rainer Bohmann
33	Kulikas	Laurynas	1	1		4	1						2	50	50					Jonas Jäckstein
TRAINER																				
MF	Frontzeck	Michael																		Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
TM	Meggle	Thomas																		Doris Koslowski
MH	Hain	Mathias																		Jörg Will

Stand: 22.4.2013

TOR	
1	Thomas Kraft
21	Sascha Burchert
37	Philip Sprint
ABWEHR	
2	Peter Pekarik
3	Levan Kobiasvili
4	Roman Hubnik
5	Maik Franz
6	Christoph Janker
22	Felix Bastians
25	John Anthony Brooks
28	Fabian Lustenberger
31	Shervin Radjabali-Fardi
32	Fabian Holland
MITTELFELD	
8	Marcel Ndjeng
10	Anis Ben-Hatira
12	Ronny
18	Peter Niemeyer
23	Robert Andrich
24	Peer Kluge
26	Nico Schulz
27	Alfredo Morales
29	Marvin Knoll
34	Hany Mukhtar
ANGRIFF	
9	Adrián Ramos
11	Sami Allagui
16	Ben Sahar
19	Pierre-Michel Lasogga
33	Sandro Wagner

Trainer: Jos Luhukay
Co-Trainer: Rob Reekers, Markus Gellhaus

Tourplan

MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.

BE MINI.



Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen	2:1	Bartels (71.), Ebbers (76.), Pischorn (83.)	Brych	21.045	11
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli	0:0		Welz	45.200	11
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli	2:1	Roshi (7.), Ginczek (58.), Kaplani (62.)	Schriever	8.849	12
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen	0:1	Hübner (45.+1)	Leicher	20.932	13
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:0	Sembolo (24.), J.-P. Müller (44.), Sembolo (55.)	Willenborg	12.183	15
9.	5.10.	18:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	2:2	Mattuschka (21., 84.), Mohr (48.), Bartels (69.)	Dankert	21.045	17
10.	21.10.	13:30	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	1:1	Ginczek (48.), Naki (71.)	Petersen	15.000	17
11.	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	3:2	Quali (18.), Poté (28.), Boll (45.), Avevor (49.), Ginczek (55.)	Gräfe	21.045	13
12.	3.11.	13:00	1860 München : FC St. Pauli	0:2	Boll (26.), Ginczek (53.)	Fritz	31.500	11
13.	12.11.	20:15	FC St. Pauli : VfL Bochum	1:1	Ginczek (16.), Dabrowski (55.)	Dingert	20.788	11
14.	19.11.	20:15	Hertha BSC : FC St. Pauli	1:0	Sahar (85.)	Kinhöfer	39.127	12
15.	25.11.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	4:1	Ginczek (18.), Kern (45.+1), Bartels (65., 74.), Saglik (89.)	Stegemann	21.045	12
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	1:0	Kumbela (17.)	Zwayer	21.400	12
17.	1.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:0	Ginczek (67.)	Stark	21.045	12
18.	9.12.	13:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	0:3	Hochscheidt (49.), Sylvestr (76.), Wiegel (89.)	Sippel	20.740	12
19.	15.12.	13:00	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli	0:0		Drees	6.648	13
20.	3.2.	13:30	FC St. Pauli : Energie Cottbus	0:0		Drees	26.578	13
21.	10.2.	13:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	4:1	Löning (3., 39.), Ulm (29.), Mäkelä (49.), Kringe (74.)	Brand	7.600	13
22.	18.2.	20:15	FC St. Pauli : 1. FC Köln	0:1	Clemens (3.)	Gräfe	29.063	14
23.	22.2.	18:00	FC St. Pauli : FSV Frankfurt	3:0	Ginczek (28., 52., 76.)	Kempter	26.389	12
24.	3.3.	13:30	VfR Aalen : FC St. Pauli	0:1	Ginczek (90.)	Leicher	11.185	12
25.	8.3.	18:00	FC St. Pauli : Jahn Regensburg	3:2	Gogia (18.), Koke (23.), Ginczek (66.), Kamavuaka (89.), Bruns (90.)	Unger	27.074	11
26.	15.3.	18:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli	4:2	Terodde (20., 83.), Ebbers (37.), Mattuschka (42.), Schachten (76.), Nemeš (81.)	Winkmann	21.410	12
27.	1.4.	20:15	FC St. Pauli : SC Paderborn 07	2:2	Ebbers (53.), Yilmaz (56.), Saglik (84.), Tschauner (90.)	Welz	28.278	12
28.	6.4.	13:00	Dynamo Dresden : FC St. Pauli	3:2	Mohr (50.), Ginczek (53.), Trojan (62.), Losilla (66.), Schuppan (77.)	Kinhöfer	29.193	13
29.	13.4.	13:00	FC St. Pauli : 1860 München	3:1	Ginczek (34.), Bartels (70., 74.), Friend (73.)	Fischer	28.892	13
30.	19.4.	18:00	VfL Bochum : FC St. Pauli	3:0	Dedic (25., 37.), Tasaka (70.)	Schmidt	26.072	13
31.	28.4.	13:30	FC St. Pauli : Hertha BSC					
32.	5.5.	13:30	MSV Duisburg : FC St. Pauli					
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					

JETZT REDE ICH!

Diesmal: Punktsteuer



Gestern Betman – heute wieder Batman?

Foto: Witters

Moin zusammen!

Gute Nachrichten aus der Forschungsabteilung: Ich glaube, die sind jetzt so weit mit dem Mannschaftsklonen. Ein Heimteam, eins für Auswärts, das spart Reisekosten und hält frisch.

Allerdings hätte ich mich gefreut, wenn die mit der Einführung so lange gewartet hätten, bis die Gussform oder was man da so nimmt wirklich exakte 1:1-Kopien hinkriegt. Im Moment wirkt das noch so'n bisschen ausgeleiert. Wie ein XL-Shirt, wenn man sonst L anhat.

Damit meine ich: Die Spieler, die da in Bochum rumgerannt sind, sehen zwar fast genauso aus wie die Truppe, die am Millerntor 1860 vom Rasen geputzt hat. Die schießen sogar fast schon solche Tore. Aber eben nur fast! Chancen? Ja. Treffen? Nein. Und die Abwehr sitzt auch verdammt locker. Nur unseren Torwart, den haben sie 1A hingekriegt: Was Tschauni in Bochum so alles an Paraden geliefert hat, das war aller Ehren wert.

Haben selbst die Bochumer mitgekriegt. Was ham die sich über Tschauni aufgeregt! Und am Ende? Tja, da nich mehr. Da hamse den Neururer gefeiert. War ja auch nicht der schlechteste Einstand nach fast vier Jahren ohne Arbeit. Und der heilige Sankt Pauli mal wieder mittenmang dabei, Schutzpatron aller Strauchelnden.

Was mich wieder auf so ne Idee bringt. Und zwar kann man doch Spenden normalerweise von der Steuer absetzen, wenn man für ne gute

Sache gibt. Sagen wir mal, den 1910-Museumsverein oder so. Und nu kommt Ihr: Warum gilt das Absetzen eigentlich nicht für Punktspenden an Abstiegsgefährdete? Noch dazu, wenn die so schöne Stadionmusik haben wie da an der Ruhr, „Pulsschlag aus Stahl, von Arbeit ganz grau“, hach ja – da denk ich erst, die meinen mich, bis ich merk, die meinen sich, aber da hab ich längst so viel Pipi in den Augen, dass das auch wieder egal ist.

Warum gilt das mit dem von der Steuer absetzen eigentlich nicht für Punktspenden an Abstiegsgefährdete?

Also in Zukunft dann nach dem Muster: Punkte abliefern, Quittung beim DFB einreichen, und bei der nächsten

Niederlage geht dann nicht die volle Dreipunktsteuer weg, sondern man behält anderthalb Zähler oder so auf dem Konto. Ich glaub, nach der Rechnung wäre der Klassenerhalt schon geschafft, und die eine oder andere Deutsche Meisterschaft wäre rückwirkend vielleicht auch drin gewesen.

Lass ich Euch mal da, die Idee. Könnt Ihr ja mal anprobieren, ich hoffe, die passt besser als die Klon-Gussformen von weiter oben im Text. Kann natürlich auch sein, dass wir den ganzen Quatsch wieder vergessen, weil heute ja Millernbeben angekündigt ist, da fällt schon mal der eine oder andere Gedanke durchs Rost. Wär's mir aber auch wert.

Also Jungs: Nehmt keine Rücksicht auf mich. Lasst es wackeln wie 2005! Ich schwör Euch, die Gäste, die heute kommen, brauchen ganz bestimmt keinen einzigen Punkt mehr von Euch. Also seid ruhig mal geizig.

Mit steuerbegünstigten Grüßen, Euer Gerd



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen einen Genetik-Baukasten für Kinder und eine Locke von Walter Frosch (was er damit wohl wieder vorhat?) hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
twitter.com/gg_gerd

Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Hertha BSC	30	19	9	2	56:22	34	66
2	Eintracht Braunschweig	30	18	8	4	48:27	21	62
3	1. FC Kaiserslautern	30	13	13	4	45:25	20	52
4	1. FC Köln	30	13	11	6	37:28	9	50
5	FSV Frankfurt	30	14	5	11	47:37	10	47
6	1860 München	30	10	12	8	32:28	4	42
7	1. FC Union Berlin	30	10	10	10	45:44	1	40
8	Energie Cottbus	30	10	10	10	33:33	0	40
9	VfR Aalen	30	10	9	11	33:33	0	39
10	FC Ingolstadt 04	30	9	12	9	34:36	-2	39
11	SC Paderborn 07	30	10	8	12	38:38	0	38
12	MSV Duisburg	30	10	8	12	33:45	-12	38
13	FC St. Pauli	30	9	9	12	35:42	-7	36
14	Erzgebirge Aue	30	8	9	13	36:42	-6	33
15	VfL Bochum	30	8	8	14	35:47	-12	32
16	Dynamo Dresden	30	7	10	13	29:41	-12	31
17	SV Sandhausen	30	5	8	17	35:60	-25	23
18	Jahn Regensburg	30	4	7	19	33:56	-23	19

Stand: 22.4.2013

31. Spieltag

26.4.-29.4.2013

Fr 26.4.	18:00	1. FC Union Berlin - Jahn Regensburg	-- (--)
	20:30	FC Ingolstadt 04 - Eintracht Braunschweig	-- (--)
		SV Sandhausen - VfL Bochum	-- (--)
Sa 27.4.	13:00	FSV Frankfurt - Dynamo Dresden	-- (--)
		Erzgebirge Aue - MSV Duisburg	-- (--)
So 28.4.	13:30	1. FC Köln - 1860 München	-- (--)
		FC St. Pauli - Hertha BSC	-- (--)
		SC Paderborn 07 - VfR Aalen	-- (--)
Mo 29.4.	20:15	Energie Cottbus - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)

32. Spieltag

3.5.-6.5.2013

Fr 3.5.	18:00	Hertha BSC - Erzgebirge Aue	-- (--)
		Dynamo Dresden - SC Paderborn 07	-- (--)
		VfR Aalen - Jahn Regensburg	-- (--)
Sa 4.5.	13:00	VfL Bochum - 1. FC Köln	-- (--)
		SV Sandhausen - FC Ingolstadt 04	-- (--)
So 5.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern - FSV Frankfurt	-- (--)
		1860 München - 1. FC Union Berlin	-- (--)
		MSV Duisburg - FC St. Pauli	-- (--)
Mo 6.5.	20:15	Eintracht Braunschweig - Energie Cottbus	-- (--)

MILLERNBEBEN RELOADED

FABIAN BOLL (schon damals im Mittelfeld)

Ich bin damals in der 72. Minute gegen Robert Palikuca ausgewechselt worden, weil ich einfach physisch tot war. Und wenn du draußen stehst, bekommst du von der Atmosphäre ja alles mit. Das Erstaunliche: So laut es in der zweiten Halbzeit war, so leise war es in der Verlängerung. Da gab es nur noch knisternde Spannung, da hätte man nach dem 2:3 für Hertha eine Stecknadel fallen hören. Um so größer war dann der Jubelorkan beim 3:3 und 4:3. Das ist es, was einem die Gänsehaut bringt: Wenn alles steht, auch auf der Haupttribüne, überall Menschenknäuel und der Totenkopf wird gehisst. Das ist mein St. Pauli!



FABIO MORENA (damals Mannschaftskapitän)

Vor dem 2:2 hatte Felix Luz schon ein, zwei Kopfballmöglichkeiten gehabt. Beim Eckball ging ich dann mit nach vorne und hab zum Felix gesagt: „Jetzt mach endlich mal das Ding rein! Das geht mir auf den Sack, wir scheiden jetzt nicht so aus!“ Das war dann schon ganz lustig, als der Ball direkt auf Felix' Wirsing kam und er das Ding tatsächlich reingemacht hat. Einer der seltenen Momente, wo du sagst: „Geht ja! Musst ja nur wollen!“



Auswärts und mehr

Auswärtsfahrt nach Duisburg

Die Bahngruppenfahrt per ICE und die Busfahrt zum Auswärtsspiel in Duisburg am Sonntag, 5. Mai, um 13:30 Uhr sind beide bereits ausverkauft. Trotzdem zur Kenntnis: Die Bahnfahrt startet ab HH-Altona um 7:41 Uhr; zurück in Altona sind wir um 20:34 Uhr. Der Bus startet morgens um 6 Uhr an der Ecke Südkurve/Gegengerade; zurück sind wir je nach Verkehr gegen 22 Uhr.

U18-Fahrt nach Duisburg

Zur U18-Fahrt nach Duisburg könnt Ihr Euch ab sofort im Fanladen anmelden. Die Busfahrt kostet 15 Euro. Treffen ist um 6:30 Uhr am Millerntor Ecke Südkurve/Gegengerade, zurück sind wir je nach Verkehr gegen 22 Uhr.

7. Mai: Vortrag mit Dieter Bott

Der Soziologe Dieter Bott gilt als Wegbereiter für die Fanarbeit im Fußball und hat die Fanprojekte in Frankfurt, Duisburg und Düsseldorf mitgegründet. Nachdem viele Jahre das öffentliche Bild von der Hooligan-Szene geprägt war, freut sich Bott darüber, dass heute kreative und kritische Fans den Ton angeben. Unter dem Motto „Früher war alles besser? Das glaubst du doch selbst nicht!“ spricht und diskutiert er zum aktuellen Stand. Der Einstieg in den spannenden Abend erfolgt mit der „Bild“ vom Tage, die Bott seit 25 Jahren täglich studiert und vor allem kritisiert – in der Nachfolge von Adorno und dessen Kritik an der „Sportifizierung der Welt“.

12. Mai: Alles muss raus!

Kommt uns zum letzten Heimspiel mit dem alten Fanladen besuchen! U.a. gibt es eine große Verlosung von raren Fanartikel-Schätzen zugunsten von Fanräume e.V. Danach geht es am 1. Juni in die Fanräume in der neuen Gegengerade!

Eure Fanladen-Crew: Carsten, Jule, Justus, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di.-Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis

Fanladen St. Pauli, Brigittenstr.3, 20359 Hamburg
Tel. 040 / 4396961, Fax. 040 / 4305119,
E-Mail: info@stpauli-fanladen.de; www.stpauli-fanladen.de

Museums-Fundstück

Olympisch! 1910 V MUSEUM FÜR DEN FC ST. PAULI

Trotz „Millernbeben“ gegen „Tante Hertha“ aus Berlin endete die „Bokal-Serie“ gegen Mannschaften mit „B“ 2006 im Halbfinale gegen die Bayern. Der Traum von einer Endspiel-VIVA, die vor dem Olympiastadion verteilt wird, musste leider unerfüllt bleiben. Allerdings gab es durchaus eine braun-weiße Mannschaft, die im ausverkauften Olympiastadion antreten durfte, wie unser „Museums-Fundstück der Woche“ der AG Archiv/Sammlung aus dem Förderverein 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. beweist: Der Gegner hieß am 18. Juli 1948 allerdings nicht Hertha BSC, sondern Union Oberschöneweide (später Union Berlin), und es ging nicht um den Pokal, sondern um das Viertelfinale der Deutschen Fußballmeisterschaft, damals noch mit einer Endrunde ausgespielt. Trotz eines überragenden 7:0-Auswärtserfolges vor 80.000 (!) Zuschauern: Im nachfolgenden Halbfinale gegen Nürnberg war für den FC St. Pauli Schluss. Damals wie 2006 blieb es beim „Ganz dicht dran“.



FANTASTISCHE PREISE

EST. PAULI 1910 FLYERALARM Offizieller Druckpartner des FC St. Pauli KAPITÄN

250 PLAKATE für nur 41,18 € netto

DIN A2 | 100g Bilderdruck glänzend | 4/0 farbig
jetzt bestellen auf flyeralarm.com

flyeralarm sponsorships – Jetzt auch bei Facebook!

FLYERALARM

Angebot gültig von 01.04. bis 30.04.2013; Alle Angaben ohne Gewähr

Captain Morgan

TRINK VERANTWORTUNGSVOLL | DRINKiQ.com

The CAPTAIN MORGAN words and associated logos are trade marks. © Captain Morgan Rum Co. 2013

„DAS ZUSAMMENSPIEL FUNKTIONIERT GANZ GUT“



Foto: Witters

„Wir kommen aus dem Norden, wir rauben und wir morden“: Nord-Support-Choreo beim Heimspiel gegen 1860

Nord Support ging 2008 mit dem Motto „Der Norden muss lauter werden“ an den Start. Nachdem wir den Fanclub vor rund zwei Jahren in der VIVA vorgestellt hatten, haben wir uns nun mit Gründungsmitglied Patrick über den aktuellen Stand der Dinge im Norden unterhalten.

Was hat sich getan, seitdem wir Euch vor gut zwei Jahren vorgestellt haben?

Obwohl ein paar Leute weggegangen sind, sind wir weiter gewachsen. Es kommen immer wieder neue Fans dazu. Der harte Kern besteht so inzwischen aus 20 Mitgliedern. Mittlerweile haben wir zudem mit der „Wetterseite“ auch einen eigenen Kurvenflyer, den wir in der Rückrunde der Bundesligasaison gestartet haben und der seitdem zu jedem Heimspiel erschienen ist.

Und welche Aktionen gab es seit damals?

Unsere letzte große Choreographie war ja erst vor kurzem beim Heimspiel gegen 1860 München (siehe Foto). Davor hatten wir zuletzt unsere Glückwunsch-Choreo beim zehnjährigen Jubiläum von USP. Und letzte Saison gegen den FSV Frankfurt hatten wir auch eine größere Aktion. Ansonsten starten wir immer wieder kleinere Aktionen, zum Beispiel indem wir mehr Fahnen oder mehr

Konfetti als sonst mitbringen.

Wie läuft es supporttechnisch im Zusammenspiel mit den anderen Tribünen?

Unter den aktiven Fans läuft das ganz gut. Wir kennen ja die Ansprechpartner auf den anderen Tribünen. Auf der neuen Gegengerade läuft der Supportblock jetzt auch ganz gut an. Das Zusammenspiel während der Spiele ist eher spontan, funktioniert aber ganz gut.

Die Nordtribüne ist die letzte, die noch ausgebaut werden muss. Welche Perspektiven seht Ihr?

Was die neue Tribüne angeht, da ist die AG Stadionbau schon dran. Dort haben die konkreten Planungen ja schon begonnen. Sowohl wir als auch andere Vertreter aus der Nordkurve wirken aktiv in der AG Stadionbau mit. Momentan sind wir zwar mit dem Ist-Zustand ganz zufrieden, ein großes Problem ist allerdings die Kartensituation. In den letzten Jahren war es für interessierte Leute relativ schwie-

rig regelmäßig bei den Spielen dabei zu sein. Man muss ja auch immer erst in eine Gruppe hineinwachsen. Insofern hoffen wir, dass es in absehbarer Zeit neue Dauerkartenkontingente auf der Nordtribüne geben wird – spätestens mit dem Neubau dann.

Ihr veranstaltet mittlerweile auch Vernetzungstreffen. Welchen Zweck haben die?

Alle interessierten Leute aus der Nordkurve sollen sich austauschen können und über aktuelle Aktionen informiert werden. Auch bei uns engagieren sich viele Leute in verschiedenen Gremien, so dass sie bei den Treffen aktuelle Infos weitergeben können. Alle Gruppen sind zur Vernetzung eingeladen,

mittlerweile kommen auch Einzelpersonen. Es könnten gerne noch mehr sein, gerade von den Sitzplätzen. Das Ganze funktioniert auch gut. Das haben wir bei der Choreo gegen 1860 gerade erst gemerkt. Die Vernetzungstreffen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat im Centro Sociale ab 19 Uhr statt.

Vielen Dank für das Gespräch, Patrick!

Infos zu Nord Support unter www.nord-support.de

Das nächste Vernetzungstreffen findet am 9. Mai im Centro Sociale statt.

MILLERNBEBEN RELOADED

TIMO SCHULTZ (heute auf der Trainerbank, damals im Mittelfeld)

Von der Dramatik her war Hertha ganz klar das Highlight der „Bokal“-Serie. Das ging hin und her, alle hatten Krämpfe und niemand hätte das gedacht. Für den Verein waren diese Spiele im Nachhinein wohl das Beste, was passieren konnte. Wir haben durch die Fernsehgelder eine Heidenkohle erspielt, ich glaube, spätestens beim Halbfinale waren wir schuldenfrei. Wenn einem das jemand vor der Saison gesagt hätte ...!



ROBERT PALIKUCA (Torschütze zum 4:3)

Gegen Hertha war das erste Mal richtig Pokalatmosphäre. Alle haben davon geträumt, wie das wäre, die wegzuhauen. „Jimmy“ Mazingus 1:2 hat uns ja im Spiel gehalten, und in der 2. Halbzeit war die Ansage dann: „Alles nach vorne!“ Später, vorm 4:3, kam „Johnny“ Sulentic zu mir und sagte auf kroatisch: „Junge, geh an den zweiten Pfosten. Ich servier' dir den Ball genau auf den Schädel!“ Es gibt im Fußball ja selten Tore mit Ansage, aber das war so ein Moment. Ich sah den Ball auf mich zufliegen und hatte ihn noch nicht berührt, da hatte ich schon ein Grinsen im Gesicht. Ich wusste: Der geht rein!



Schenkt der Tante ein!



www.stpauliperle.de

KIEZKICKER SPIELEN HEUTE IM „TRAUMTRIKOT“

Es ist ein Fan-Traum, der wahr wird: Wenn die Profis des FC St. Pauli beim Heimspiel gegen Hertha BSC das Spielfeld betreten, werden sie ein Trikot tragen, das von einem ihrer Anhänger entworfen wurde.

Das „Traumtrikot“ ist das Ergebnis eines in der Bundesliga einmaligen Design-Wettbewerbs. Der Hauptsponsor des FC St. Pauli, die Deutsche Fernsehlotterie, und der Ausrüster DO YOU FOOTBALL hatten in Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli im November letzten Jahres alle Anhänger der Kiezkicker aufgerufen, ihr „Traumtrikot“ für die St. Pauli-Profis zu entwerfen.

Über 500 Einsendungen aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar aus dem Ausland gingen ein. Über 17.000 Fans beteiligten sich am finalen Online-Voting, das den Sieger-Entwurf kürte: er stammt von Tobias Brägelmann aus Ochtrup (Nordrhein-Westfalen).

Der 17-jährige Schüler wird live im Stadion dabei sein, wenn die FC St. Pauli-Spieler in „seinem“ Trikot gegen Hertha um wichtige Punkte kämpfen. Und Brägelmann darf sich

doppelt freuen: Monica Lierhaus, ehemalige „Sportschau“-Moderatorin und Botschafterin der Fernsehlotterie, wird dem Wettbewerbs-Sieger vor Ort sein persönliches Exemplar des „Traumtrikots“ überreichen.

Die matchworn-Trikots der Profis werden nach dem Spiel versteigert. Am Spieltag selbst wird das „Traumtrikot“ auch im Fanshop am Millerntor erhältlich sein. Im Online-Vorverkauf waren die dort zur Verfügung gestellten 500 Exemplare innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

Alle Erlöse aus dem Verkauf und den Versteigerungen fließen an die Aktion „Kinderreisen“ der Deutschen Fernsehlotterie. Die Kinderreisen ermöglichen Kindern aus sozial benachteiligten Familien eine Woche Urlaub in einem Feriencamp in Deutschland. Für viele der Kinder ist dies der erste Urlaub in ihrem Leben.



Über 500 Entwürfe gingen bei der „Traumtrikot“-Aktion ein



Die Jury mit den Top-5-Entwürfen, die ins Online-Voting gingen (v.l.n.r.: Bernd von Geldern (DYF), Christian Kipper (Deutsche Fernsehlotterie), Fabian Boll, Hendrik Lüttmer (Upsolut), Stefan Schatz (Fanladen))

MILLERNBEBEN RELOADED



RALPH „FELGENRALLE“ GUNESCH (damals Verteidiger)

Ich erinnere mich daran, dass ich selbst nach dem 2:3 in der Verlängerung einfach noch daran geglaubt habe. Ich habe den Ball direkt aus dem Netz geholt, weil das irgendwie ein ganz besonderer Abend war. Ich habe das Millerntor und im Besonderen die Nord danach nie wieder so erlebt wie nach dem 3:3 von Lele, außer vielleicht bei Bollers 1:0 im Derby. Für mich bleibt es eines der größten Spiele meiner Karriere – und ist zu Recht bei „11Freunde“ unter den Top 100 all time!

FLORIAN LECHNER (Torschütze zum 3:3)

Vor meinem Tor zum 3:3 lag ich am Boden und hatte in beiden Beinen Krämpfe. Ich bin dann aufgestanden, habe mehr oder weniger versucht, den Krampf rauszudrücken, und sehe, wie Fabio den Ball rüber zu Felix Luz tippt. Ich bin ein bisschen nach vorne gehinkt und habe nur noch „Felix!“ geschrien. In dem Moment war der Krampf ein bisschen weg, und da dachte ich mir: „Okay, Fisch oder Fleisch, entweder geht es oder nicht, entweder reißt das Ding jetzt ab oder eben nicht.“ Und dann hab ich einfach nur drauf gehalten. Der Ball ist ja auch zweimal abgefälscht worden, ist dann aber ins Eck rein. Der Jubel war Adrenalin pur. Als ich die Fäuste ballte, hatte ich Krämpfe sogar in den Fingern.



U23 UND U15 DOPPELTE DERBYSIEGER

An den vergangenen zwei Wochenenden standen unsere Nachwuchsteams gleich mehrfach auf dem Rasen – mit erfreulichen Nachrichten. Die U19 konnte einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen und unsere U23 zeigte sich besonders siegesfreudig in den Derbys gegen den HSV und Victoria Hamburg.

Vor zwei Wochen war es für unsere U23 soweit – das Derby-Rückspiel in der Imtech-Arena stand auf dem Programm. Beide Mannschaften wollten das Duell unbedingt für sich entscheiden und nach torloser erster Halbzeit gingen die „Rothosen“ nach 67 Minuten in Führung. Kurz geschockt kämpften sich unsere Kiezkicker erfolgreich ins Spiel zurück. Erst verwandelte Erdogan Pini einen Foulelfmeter (75.), dann schlug die Stunde des Debütanten Modjib Jamali. Sechs Minuten vor Spielende eingewechselt erzielte er kurz vor dem Abpfiff den viel umjubelten Siegtreffer. „Ein geiles, ein großartiges Gefühl“, fasste Jamali sein Glück nach dem Spiel zusammen. Wenige Tage später gastierte Spitzenreiter Holstein Kiel am Millerntor. Zwei Mal führte unsere U23, am Ende hieß es jedoch 2:4 für den Ligaprimus. Von der ersten Pleite nach fünf ungeschlagenen Partien zeigten sich die Braun-Weißen wenige Tage später aber gut erholt, als sie ihr Heimspiel gegen den SC Victoria mit 3:1 gewannen. Per Freistoß traf Lasse Schlüter zur frühen Führung (7.), die Vickys Roger Stilz jedoch ausgleichen konnte (27.). Victoria war dem Sieg in der Folgezeit näher, musste kurz vor dem Spielende aber miterleben, wie der eingewechselte Boris Koweschnikow mit zwei Treffern den zweiten Derbysieg für die U23 sicherstellte. Dank der beiden Siege gegen den HSV und Vicky kletterte die Großkopf-Elf von Platz 15 auf den siebten

Rang. Der Abstand auf die Abstiegsplätze beträgt nun zehn Zähler.

Nicht nur die U23, sondern auch die U19 machte einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Vor zwei Wochen besiegte die Philipkowski-Elf den Chemnitzer FC mit 1:0 und vergrößerte den Abstand auf die Abstiegsränge auf komfortable zwölf Punkte. Nach der ersten Niederlage seit Anfang März - bei Hannover 96 unterlagen die Kiezkicker am vergangenen Wochenende unglücklich mit 2:3 – rangieren die Braun-Weißen vier Spieltage vor Saisonende auf dem fünften Platz. Der Vorsprung auf Abstiegsplatz elf beträgt zehn Zähler, auf den Stadtrivalen HSV (Platz 9) sind es acht Punkte.

Nach einem spielfreien Wochenende ging es für die Philipkowski-Elf zum Tabellenfünften Hannover 96. Bei den Niedersachsen holten die Kiezkicker nach torloser Partie einen Zähler und schoben sich an RB Leipzig vorbei auf den neunten Rang. Der Klassenerhalt sollte angesichts zwölf Zähler Vorsprung (bei zwei mehr ausgetragenen Partien) so gut wie sicher sein.

Acht Punkte beträgt der Abstand unserer U16 (Platz 9, 27 Punkte) auf den ersten Abstiegsplatz (HSC Hannover, 11. Platz, 19 Punkte) in der Regionalliga Nord. Am vergangenen Wochenende hatte sich die Elf von Trainer Daniel Domingo beim SV Eiche vorgenommen, diesen auf zehn zu vergrößern, doch beim



Die Derbysieger feiern auf fremdem Terrain

Foto: FC St. Pauli

Tabellenletzte reichte es nach einem Last-Minute-Treffer von Terje Scheffel nur zu einem Remis.

Wie die U23 schaffte auch unsere U15 innerhalb einer Woche zwei Derbysiege. Ins Duell gegen die „Rothosen“ gingen die Kiezkicker als klarer Außenseiter, denn der HSV musste sich in den 15 Partien zuvor nicht

einmal geschlagen geben. Dank des einzigen Treffers der Partie durch Alexander Laukart gewannen die Braun-Weißen das Derby. Am vergangenen Spieltag wurde zudem der Niendorfer TSV mit 2:1 geschlagen. Dank der beiden Siege schob sich die U15 bis auf einen Punkt an den Tabellenfünften Wolfsburg heran.

Hauke Brückner

DIE NÄCHSTEN SPIELE

- U23 – Hannover 96 II Sa., 4.5., 14 Uhr, Stadion Hoheluft
- Hansa Rostock – U19 Do., 2.5., 18 Uhr
- U17 – Eintracht Norderstedt So., 5.5., 11 Uhr, Königskinderweg
- U16 – VfB Lübeck Sa., 4.5., 14:30 Uhr, Brummerskamp
- Werder Bremen – U15 Sa., 4.5., 12 Uhr

OBC
Original Berliner Cidre

- Frisch gekelterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

www.obc-cidre.com

Hier erhältlich!

Tel. 040 / 85 110 35

Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

FKP SCORPIO • SERVICE-HOTLINE: 01805-863 653 • EVENTIM.DE

07.05. LOGO	PERIPHERY GUESTS: TESSERACT + SYOEM
08.05. LOGO	RUSSKAJA
14.05. KNUST	BOSNIAN RAINBOWS
15.05. MOLOTOW	THE PIGEON DETECTIVES GUESTS: THE BLACKBERRIES
16.05. LOGO	WE ARE THE OCEAN GUESTS: DON BROCO
22.05. MOJO CLUB	THE HEAVY
10.06. PRINZENBAR	CURRENT SWELL
09.08. STADTPARK	ZAZ OPEN AIR 2013
28.08. KNUST	THE LIVING END
10.11. SPORTHALLE	NICK CAVE & THE BAD SEEDS
21.12. SPORTHALLE	BOSSE & FREUNDE JAHRABSCHLUSSKONZERT

REELS	STAGE	PRESENTS	HAMBURGER KULTUR SOMMER
TRABRENNBAHN BAHRENFELD			
22.08.	HAMBURG CRASH FEST	NOFX BAD RELIGION SLIME MAD CADDIES - MONTREAL	
24.08.	CRO	„OPEN AIR“ TOUR	
28.08.	DEICHKIND BEGINNER	BEARS OFF DER TRAMPEN BAHN	
	FÜNF STERNE DELUXE	NATE57 & TELLY TELLZ · AHZUMJOT	
01.09.	HOLI – COLOURS OF LIFE	MIT KLANKARUSSELL, PANJABI MC, DAVIDÉ, ENNIO, RICH VOM DORF (KIDDAZ, GANS ODER KRANICH) U. A.	

ST. PAULI

WE YOU

DO YOU FOOTBALL

**FC St. Pauli und EUROGATE
Intermodal – Heute fährt kein
Sonderzug nach Pankow.**



www.egim.eu



AUF DEM WEG DER BESSERUNG

Es ist unglücklicherweise eines der bestimmenden Themen der aktuellen Spielzeit beim Kiezclub. Immer wieder wird die Kaderplanung von Coach Michael Frontzeck durch Verletzungen durcheinandergeworfen. So ist es schon einer besonderen Erwähnung wert, dass der Übungsleiter in den letzten zwei Partien gegen 1860 München und den VfL Bochum mit der identischen Elf starten konnte.

Einer, den es in dieser Saison besonders hart getroffen hat, ist Mittelfeldspieler Kevin Schindler. Eine Sprunggelenksverletzung aus der Vorbereitung im letzten Jahr erwies sich als besonders hartnäckig und zwang den 24-Jährigen immer wieder zu Pausen. In der Rückrunde reichte es daher nur zu einem einzigen Einsatz beim 3:0-Sieg über den FSV Frankfurt. Bei den folgenden sieben Partien konnte Kevin dann erneut nicht eingreifen. Inzwischen ist allerdings Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Kurz vor Ostern wurde eine Verkalkung am lädierten Knöchel operativ entfernt und der bisherige Heilungsverlauf gibt Grund zur Hoffnung.

Wir nahmen die guten Nachrichten zum Anlass, uns mit Kevin über den aktuellen Stand der Dinge und die Aussichten für den Rest der Saison zu unterhalten. Das Interview gibt es in Kürze auf fcstpauli.tv.

Hannes Bühler



Foto: Witters

MILLERNBEBEN RELOADED

FELIX LUZ (Torschütze zum 2:2)

Nach dem Rückstand haben wir uns nicht aufgegeben und haben stets an unsere Chance geglaubt. Das war wahrscheinlich auch der Schlüssel zum Sieg. Dass ich uns in die Verlängerung geschossen habe, ist für mich nur eine schöne Randnotiz. Ich glaube, dass es für den Verein ein sehr wichtiges Spiel war, auch finanziell gesehen. Besonders ist mir aber die Stimmung im Stadion in Erinnerung geblieben. Trotz eisiger Temperaturen „brannte“ die Hütte. Die Stimmung war einmalig und ist so auch nur am Millerntor zu finden. Nicht nur deswegen bin ich immer noch St. Pauli-Fan.



CHRISTIAN BÖNIG (schon damals Pressesprecher und Teammanager)

Nach dem 2:3 durch Marcelinho war für mich Ende. Ich konnte das nicht ertragen. Ich bin in den Bürocontainer, in dem die Pressestelle damals noch war, hab mich kurz hingesetzt, durchgepustet, gedacht „Es ist vorbei, jetzt ist Weihnachten“ und bin kurz auf die Toilette – und genau in dem Augenblick schießt Lechner das 3:3. Der Container hat gebebt. Es hat alles gewackelt, selbst der Klarollenhalter, es war wirklich wie ein kleines Erdbeben. Unfassbar! Ich bin dann schnell raus, wohl mit halb offener Hose, und hörte nur: „3:3 – Ian Joy!“ Bis zum nächsten Tag war ich der festen Überzeugung, dass Ian das Tor gemacht hat (lacht).



WIR SORGEN FÜR EINE GUTE ATMOSPHÄRE!



HAMBURG ENERGIE

Ihr städtischer Energieversorger

Mit unserer Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach nutzen wir die Kraft der Sonne, um saubere Energie zu erzeugen, und schonen damit die Umwelt.

So konnten wir seit der Installation unserer Photovoltaik-Anlage in der Saison 2010/2011 eine Menge von 94.560 kg CO₂ einsparen! Dies entspricht dem durchgehenden Gebrauch eines Föhns über 9 Jahre hinweg oder 33.771 Trockengängen eines Wäschetrockners.

BISHERIGER ENERGIEERTRAG GESAMT 135.087 kWh

CO₂ EINSPARUNG GESAMT 94.560 kg

www.hamburgenergie.de

(Stand: 22.04.2013)

„SYMPATHIE IST WAS FÜR POPSTARS!“

Unser Webradio-Portal FC St. Pauli FM versorgt Euch kommende Woche wie immer mit tollen Sounds und den wichtigsten News über den FCSP und die Stimmung rund ums Millerntor. Bis kurz vor Anpfiff gegen Hertha BSC Berlin läuft heute wie gewohnt die Heimspielsendung „Vor dem Spiel ist nach dem Spiel“ mit Maik Nöcker live von der Presstribüne.

WEITERE PROGRAMMHIGHLIGHTS:

„Sympathie ist was für Popstars“: Für die einen hängengebliebene Rucksackidioten, für die anderen der Fels in der Mainstreambrandung – das sind „Antihelden“. Wir haben die Jungs zum Interview getroffen und sie zu ihrem neuen Projekt „Piratensender“ ausgequetscht. Das ganze Interview dazu findet Ihr bei

uns auf der Homepage.

Außerdem könnt Ihr in dieser Woche tolle Tickets gewinnen. Wir verlosen 2x2 Tickets für das Konzert von Pól Mac Adaim am 30. April im „Knust“. Pól spielt vor allem traditionelle irische Musik, schreibt und singt Lieder von sozialer, historischer und kultureller Bedeutung. Politischer Folk vom Feinsten!

Am Freitag (3. Mai) läuten wir mit DJ Cram das Wochenende ein. Ein toller Musiker, der international agiert und in HH häufig im Mandalay auflegt. Ab 22 Uhr sitzen die Tanzschuhe fest.

FC St. Pauli FM – Ever Verein, Ever Viertel, Ever Sender. One Love.

www.fcstpauli.fm
[facebook.com/fcstpaulifm](https://www.facebook.com/fcstpaulifm)

TERMINÜBERSICHT

Montag:	21-22 Uhr St. Celtic
Dienstag:	22-23 Uhr St. Tronic
Mittwoch:	21-22 Uhr St. Punk
Donnerstag:	20-21 Uhr Album der Woche, 21-22 Uhr Hamburger Schule
Sonntag:	22 Uhr Wdh. St. Tronic
Sonntag:	09:00-15:00 Sonntagsgold, 17:00-18:00 Uhr Wdh. Album der Woche

SCHMECKT AUCH ZUM BERLINER.

endlichsommer



Wittenseer Quelle

Protestkultur auf St. Pauli

Montag, 29. April, 20 Uhr: Im Rahmen der Protestkulturwoche auf St. Pauli findet im **Clubheim im Millerntor-Stadion** ein „Zeckensalon-Special History“ statt. Thema: „Das Stadion als Ort gesellschaftspolitischer Auseinandersetzungen – ein Rückblick auf mehr als zwei Jahrzehnte politische Fanszene beim FC St. Pauli“. Mit dabei ist unter anderem FCSP-Sicherheitschef Sven Brux.

„Fußballkulturelles Aufwärmtraining“ in Duisburg

Sonntag, 4. Mai, 19 Uhr: Am Vorabend des nächsten Auswärtsspiels treffen im **Ruhrorter Yachtclub** (gegenüber vom Binnenschiffahrts-Museum) der auch aus der VIVA bekannte Stadionmodellbauer Holger Tribian (u.a. Miniatur-Millerntor) und der MSV-Autor Michael Wildberg auf Christoph Nagel („FC St. Pauli. Das Buch“ / „FC St. Pauli. Alles drin“). Gerecht werden braun-weiß-blau-weiße Geschichten, Bilder und Videos. Der Eintritt ist frei!

War früher alles besser?

Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr: Eine der letzten Veranstaltungen im „alten“ Fanladen: Der Soziologe Dieter Bött, Mitbegründer der Fanprojekte in Frankfurt, Duisburg und Düsseldorf, überprüft seine fan- und fußballkritischen Thesen über Sport und Politik – gegen Bild und Beckenbauer.

1910 PS mit „Felgenrealle“ Gunesch

Dienstag, 7. Mai, 19:30 Uhr: Ein besonderes Schmankele für alle St. Pauli-Fans in Bayern: Unter dem Motto „1910 PS – der Vollgas-Fußballabend“ gestalten „Bokal“-Held und Derbysieger Ralph „Felgenrealle“ Gunesch und Jubiläumsbuch-Autor Christoph Nagel gemeinsam ein vielseitiges Programm. Angepfiffen wird am 7. Mai um 19:30 im **E-Wirt (Kreuzstraße 11, Ingolstadt)**.

Abschied vom alten Fanladen

Sonntag, 12. Mai: Der Tag des letzten Heimspiels der Saison ist auch der letzte Tag im **alten Fanladen in der Brigittenstraße**. Gefeierte wird u.a. mit einer großen Fanartikel-Verlosung. Lose 1 Euro zugunsten von Fanräume!

Jolly Roger-Bühne beim Hafengeburtstag

9. bis 12. Mai: „Love Beer – Hate Facism“ heißt es wieder rund um die **Jolly Roger-Bühne beim Hafengeburtstag**. Bands wie Ohrbooten, Hard Skin, Razors, I-Fire oder Prima Donna spielen Do. ab 15, Fr. ab 16 und Sa. und So. ab 13 Uhr bis in die Nacht bzw. den Abend.

Blindenfußball-Bundesliga in Hamburg

Sonntag, 11. Mai, 9 bis 17 Uhr: Auf dem **Rathausmarkt** findet der zweite Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga-Saison 2013 statt – eine tolle Gelegenheit, diesen faszinierenden Sport kennenzulernen. Neben dem Team des FC St. Pauli treten Mannschaften aus Marburg, Berlin, Stuttgart, Dortmund, Würzburg, Gelsenkirchen, Chemnitz und Köln/Düren an.

1. Frauen vorm Aufstieg in die Verbandsliga

Sonntag, 11. Mai, 17:30 Uhr: Die 1. Frauenfußballmannschaft des FC St. Pauli ist auf dem besten Weg, den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt zu machen! Das letzte Spiel der Saison gegen Eintracht in der **Feldarena** könnte als Spitzenspiel den Ausschlag geben. Das Team würde sich sehr über lautstarke Unterstützung während und nach dem Spiel freuen – denn natürlich muss ein Aufstieg auch ordentlich gefeiert werden!



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
 Heiligengeistfeld 1
 20359 Hamburg
 Tel.: 040/31 78 74-34
 Fax: 040/31 78 74-29
 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Nagel (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Miriam Boening, Hauke Brückner, Hannes Bühler, May-Britt Förster, Gerhard von der Gegengerade, Tobias Jochims, Jörn Kreuzer, Michael Pahl, Moritz Piehler, Christoph Pieper

Fotos: Deutsche Fernsehlotterie, Antje Frohmüller, FC St. Pauli Medien, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung
 Tel.: 040/765 89 53
 andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

mg design
 www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
 wir können Druck vertragen
DRUCK

Kurz notiert

„Fliegen für die Teddybären ...“: Aufruf von Ebbe

Von unserer Nummer 9 erreicht uns via Facebook folgender plüschiger Aufruf fürs Heimspiel gegen Braunschweig, den wir im leicht gekürzten Original-Wortlaut veröffentlichen:

„so leudde ... alsooooo... wir haben hier ja mal ein bisschen rumgesponnen bezüglich schlüßber schmeißen nach dem letzten heimspiel. jetzt sind wir wohl alle einig, dass schlüßber, am besten ungewaschen, nicht gerade „schön“ sind und auch irgendwie keinen zweck erfüllen... klar, lustig wäre es schon! aber ich fände es echt geil, wenn es dazu käme, dass ihr quasi stofftiere spendet und die dann nach (!!) dem braunschweig-spiel aufs spielfeld schmeißt! wir sammeln

sie ein, und ich verspreche euch, dass sie einem guten zweck zukommen (kitas, kinderheime, kinderstationen...) was haltet ihr davon???

rock on ... ebbe“

1910 e.V.: Baubeginn der „Miniatur-Süd“

Das künftige „Millerntor im Millerntor“ (siehe letzte VIVA) macht Fortschritte: Stadionmodellbauer Holger Tribian und seine Frau Veronika haben nach der Gegengerade nun auch mit dem Bau der „Süd“ begonnen. Auch sie im Maßstab 1:100 und liebevoll bis ins Detail. Mehr Infos und Registrierung für den DK-Verkauf im Miniatur-Millerntor auf: www.1910-museum.de/stadionmodell

WIR KÖNNEN AUCH FARBE.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme:
 Andreas Kaiser,
 Tel. 040 - 765 89 53,
 andreas.kaiser@fcstpauli.com